

Der Kimono

die traditionelle japanische Bekleidung

Neben einem Vortrag über die Geschichte des Kimono, die verschiedenen Arten und Formen, erhalten Sie eine eingehenden Einweisung im Anlegen des Kimono und über das fachgerechte Binden des Obi. Die Besucher haben die Möglichkeit, ihren eigenen Kimono und Obi fachgerecht anzulegen.

Der Kimono hat in Japan eine über zweitausendjährige Geschichte, er vereint in einzigartiger Weise Kunst, Handwerk und Design.

Ursprünglich kam der Kimono aus China und war dort die Kleidung der Oberschicht. In Anlehnung an das chinesische Vorbild entstand später der japanische Kimono (ki = anziehen, mono = Gegenstand). Im Kimono verschmolzen die unterschiedlichen Gewandformen, die aus dem höfischen No-Theater und dem bürgerlichen Milieu hervorgegangen waren.

Neben Untergewändern, Bändern und Stützkissen wird am Ende noch der Obi, ein bis zu 4 m langer Gürtel, angelegt. Dieser kann am Rücken auf vielfältiger Art gebunden werden.

Das Anlegen des Kimono ist eine Kunst, die sehr viel Geduld und auch Zeit bedarf.

Veranstalter: **JKISHIN CHADŌKAI Nürnberg e.V.**
Ort: **Japanisches Teehaus - Hainstraße 25, 90461 Nürnberg**

Dozentin: **Frau Toshiko Chikushi**

Termin: **Samstag, den 17.04.2010**
Zeit: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Plätze: 10
Preis: 15,00 Euro inkl. Teeverkostung und Süßigkeiten

Anmeldung: **JKISHIN CHADŌKAI Nürnberg e.V.**
c/o Elisabeth Popp
Tel. 0 91 29 - 90 95 12
Fax 0 91 29 - 90 95 04
eMail info@chado-nuernberg.de
www.chado-nuernberg.de

